

Präsentation der Vielfaltsstudie Teil 3

## Wer spricht für wen?

### Barrieren und Perspektiven für die Repräsentation gesellschaftlicher Vielfalt in der Kommunalpolitik

Montag, 16. Oktober 2023, 12:30 - 19:00 Uhr

Heinrich-Böll-Stiftung, Schumannstr. 8, 10117 Berlin

Repräsentation ist ein elementares Fundament sozialer und politischer Teilhabe in modernen Demokratien. Es geht dabei zentral um die Frage, welche Personengruppen wie stark in Parlamenten vertreten sind und damit Einfluss auf politische Entscheidungen ausüben können. Letztlich beeinflusst Repräsentation die Legitimation politischer Entscheidungen.

Die Heinrich-Böll-Stiftung, die Universität Duisburg-Essen und die FernUniversität Hagen haben am Beispiel der Kommunalpolitik untersucht, wie es um politische Repräsentation, in diesem Fall in den deutschen Großstädten, bestellt ist: Sind die Kommunalparlamente genauso vielfältig besetzt wie die demografische und soziale Realität der Städte tatsächlich ist? Die dreiteilige „Vielfaltsstudie“ gibt Antworten auf diese Frage. Zwei Studien (zur Frauenrepräsentanz und zu Erfahrungen mit Aggressionen und Anfeindungen) sind im Herbst 2022 erscheinen.

Im Rahmen einer Konferenz stellen wir die dritte Studie mit dem Titel „**Vielfalt sucht Repräsentation – Amts- und Mandatsträger\*innen in der Kommunalpolitik**“ in Berlin vor. Sie beschäftigt sich mit der Repräsentation von Menschen mit Migrationsgeschichte sowie mit der Repräsentation sozialer Vielfalt (Personen aus unterschiedlichen sozialen Schichten und mit verschiedenen Bildungsabschlüssen). Auch andere Vielfaltsdimensionen wie geschlechtliche Vielfalt, Alter und Behinderung werden in der Studie untersucht. Folgende Fragen wollen wir diskutieren: Welche Erkenntnisse lassen sich aus der Studie für die Realität politischer Repräsentation in der Bundesrepublik ziehen, welche Trends zeichnen sich ab? Wer ist beteiligt, wer ausgeschlossen, warum? Welche Rolle spielen die politischen Parteien dabei? Welche Strategien und politische Maßnahmen sind notwendig, um Barrieren, Diskriminierung und Ausschluss entgegenzutreten und eine vielfältige Kommunalpolitik voranzubringen?

## Programm

Montag, 16. Oktober 2023

Tagesmoderation: Aisha Camara - Kommunikationsexpertin & Moderatorin

### ANKOMMEN & MITTAGESSEN

12:30 – 13:30 Uhr Ankommen, Anmeldung & Mittagessen in der Cafeteria der Heinrich-Böll-Stiftung

### BEGRÜBUNG & EINFÜHRUNG

13:30 – 13:40 Uhr • Jan Philipp Albrecht – Vorstand, Heinrich-Böll-Stiftung

### IMPULS Politische Repräsentation, Teilhabe und Mitgestaltung in Deutschland

13:40 – 14:30 Uhr • Muhterem Aras MdL - Landtagspräsidentin Baden-Württemberg (Bündnis 90/Die Grünen)  
• Raúl Aguayo-Krauthausen - Aktivist für Inklusion und Barrierefreiheit / Mitgründer von SOZIALHELD\*INNEN

Anschließend moderiertes Gespräch mit den Impulsgeber\*innen

### VORSTELLUNG DER STUDIE

14:30 – 15:30 Uhr Präsentation der Ergebnisse der Vielfaltsstudie „Kommunalpolitische Repräsentation und gesellschaftliche Vielfalt“

Mit einem Einstieg zu den unterschiedlichen Dimensionen von Repräsentation (ca. 10 Min.)

- Andreas Blätte - Professor für Public Policy und Landespolitik an der Universität Duisburg-Essen
- Laura Dinnebier - Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Professur für Public Policy und Landespolitik Universität Duisburg-Essen
- Merve Schmitz-Vardar - Geschäftsführerin des Interdisziplinären Zentrum für Integrations- und Migrationsforschung (InZentIM) an der Universität Duisburg-Essen

Anschließend Rückfragen & Diskussion mit dem Publikum

### PAUSE (30 Minuten)

### PARALLELE WORKSHOPS

16:00 - 17:15 Uhr SESSION I - Wer spricht für wen? Repräsentation in der Vielfaltsgesellschaft

- Irene Appiah, Vorsitzende der Vereinigung Mandatsträger\*innen Afrikanischer Abstammung e.V. und Mitglied im Landesvorstand SPD-Hamburg
- Vũ Văn Pham, Kulturschaffende und Bildungsreferentin, Leipzig
- Laura Dinnebier, Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Professur für Public Policy und Landespolitik Universität Duisburg-Essen

**16:00 - 17:15 Uhr      SESSION II - Was tragen politische Parteien zur vielfältigen Repräsentation bei?**

- **Elke Wiechmann**, Politikwissenschaftlerin, FernUniversität Hagen
- **Orkan Özdemir**, MdA SPD, Sprecher für Antidiskriminierung
- **Helga Lukoschat**, ehemalige Vorstandsvorsitzende EAF Berlin

**16:00 - 17:15 Uhr      SESSION III - Gender, Race & Class – Strukturen und Barrieren der politischen Teilhabe**

- **Erkan Zorlu**, stellv. Bürgermeister Troisdorf, Bündnis 90/Die Grünen
- **Tayo Awosusi-Onutor**, Vorstandsvorsitzende RomaniPhen e.V.
- **Merve Schmitz-Vardar** - Geschäftsführerin des Interdisziplinären Zentrum für Integrations- und Migrationsforschung (InZentIM) an der Universität Duisburg-Essen

Moderation: **Ines Kappert**, Leitung Gunda-Werner-Institut

**PAUSE (30 Minuten)**

**PODIUMSDISKUSSION**

**17:45 - 19:00 Uhr      Perspektiven für eine vielfältige Repräsentation in einer pluralen Demokratie**

- **Pegah Edalatian**, Stellv. Bundesvorsitzende und vielfaltspolitische Sprecherin von Bündnis 90/Die Grünen
- **Cihan Sinanoğlu**, Leiter Nationaler Diskriminierungs- und Rassismusmonitor am DeZIM-Institut
- **Andreas Blätte** - Professor für Public Policy und Landespolitik an der Universität Duisburg-Essen

Anschließend Rückfragen und Diskussion mit dem Publikum

**AUSKLANG IN DER CAFETERIA / FOYER**

**Weitere Informationen:**

- [Kommunalpolitische Repräsentation und gesellschaftliche Vielfalt](#)
- [Dossier „Repräsentation von Frauen in der Kommunalpolitik“](#)
- [Studie "Vielfältige Repräsentation unter Druck"](#)
- [Vielfalt im Parlament](#)
- [Schwerpunkt „Repräsentation, Teilhabe, Empowerment“](#)

---

**Kontakt**

Andrea Meinecke | Referat Migration und Diversity  
[meinecke@boell.de](mailto:meinecke@boell.de) | 030-28534-233